

# Die Kanzlei kämpft für das Recht von tausenden Geschädigten

Als Ende 2015 bekannt wurde, dass der Automobilkonzern VW bewusst die Abgaswerte seiner Dieselfahrzeuge manipulierte, löste dies weltweite Empörung aus. Den betroffenen Fahrzeugbesitzern entstand durch den Wertverlust ihrer Wagen massiver finanzieller Schaden. Auch in der Schweiz gibt es zahlreiche Geschädigte. Für deren Recht setzt sich die Kanzlei Schwärzler Rechtsanwälte mit einer Sammelklage vor Gericht ein. Wie stehen die Chancen?

**Simon Fricker, Sie sind Jurist bei der Kanzlei «Schwärzler Rechtsanwälte» und vertreten im Zusammenhang mit dem Abgasskandal Geschädigte aus der Schweiz vor Gericht gegen AMAG und VW. Wie gross ist die entstandene Schadenssumme, um wie viele betroffene Fahrzeuge geht es – und seit wann arbeiten Sie an diesem Mandat?**

Total sind in der Schweiz etwa 180 000 Fahrzeuge betroffen, davon sind etwa 6 000 dem Klageverfahren angeschlossen, welches Schwärzler Rechtsanwälte zusammen mit der Stiftung für Konsumentenschutz aufgebaut hat. Gemäss dem uns vorliegenden Gutachten liegt die Schadenssumme bei rund 15 Prozent des Kaufpreises bzw. der Leasingkosten der betroffenen Fahrzeuge. Dies ergibt einen Schadensbetrag von ca. 33.7 Millionen Franken. Hochgerechnet auf sämtliche betroffene Fahrzeuge in der Schweiz kommt beinahe eine Milliarde Franken zusammen. Wir haben Mitte 2017 mit der Arbeit an diesem Projekt begonnen.

**Der Abgasskandal hat VW bereits einen Milliardenschaden beschert. Doch in der Schweiz und Liechtenstein sind rechtliche Folgen bisher ausgeblieben. Warum ist das so – und inwiefern könne das Engagement von Schwärzler den Status Quo verändern?**

Die Folgen des Abgasskandals sind auch in der Schweiz spürbar. So sind die Preise für Dieselfahrzeuge gemäss unseren Recherchen gesunken und der Markt für die betroffenen Fahrzeuge ist spürbar zurückgegangen. Aufgrund der zunehmenden Berichte, dass auch das Softwareupdate die Werte nicht oder nur geringfügig verbesserte und zudem für zusätzliche Schäden verantwortlich sei, ist dies auch absolut nachvollziehbar. Die Schadenersatzklage



**Simon Fricker**  
MLaw, Rechtsanwalt  
Fachanwalt SAV Arbeitsrecht

bietet den betroffenen Fahrzeugeigentümern oder Leasingnehmern die einmalige Möglichkeit, dank der Beteiligung der Rechtsschutzversicherungen sowie eines Prozessfinanziers zu ihrem Recht zu gelangen. Mit dem zu erwartenden Urteil wird zudem erstmals in der Schweiz die Frage beantwortet, ob der Abgasskandal für die Schweizer Fahrzeugeigentümer und Leasingnehmer einen Schaden verursacht hat oder nicht. Die Klärung dieser Frage hat für VW und die AMAG vor allem finanzielle Auswirkungen. Weiter betrachtet sendet diese Klage jedoch auch ein klares Signal an alle Marktteilnehmer: Sie zeigt, dass auch geringfügige Schäden geltend gemacht werden können und so der Anreiz für unlautere Wettbewerbspraktiken zum Schaden der Kunden entfällt.

**Die Klage erfolgte zweistufig, einmal in Form einer Verbands- und einmal in Form einer Schadenersatzklage. Warum?**

Das Verbandsklageverfahren und die Schadenersatzklage sind vollständig getrennte, voneinander unabhängige Verfahren. Mit der Verbandsklage sollte die Frage der Widerrechtlichkeit des marktrelevanten Verhaltens von

“ **Wir erachten einen Vergleich ebenfalls als erstrebenswert, solange den betroffenen Kunden eine angemessene Entschädigung zukommt.**

VW und AMAG dem Grundsatz nach geklärt werden. Dazu kam es leider nicht, weil das Bundesgericht die Voraussetzungen für eine Verbandsklage als nicht erfüllt sah.

**Wie lange wird es dauern, bis die ersten Entschädigungen bei den Betroffenen eingehen?**

Wir rechnen im Schadenersatzprozess etwa per 2022 mit einer rechtskräftigen Entscheidung des Gerichts. Der Verfahrensablauf und die Dauer sind jedoch schwierig abzuschätzen.

**Als wie realistisch erachten Sie einen Vergleich – und wie müsste dieser aussehen, damit er für Sie akzeptabel wäre?**

Vergleichende Lösungen werden heute von den Gerichten in vielen Fällen angestrebt. Wir erachten einen Vergleich ebenfalls als erstrebenswert, solange den betroffenen Kunden eine angemessene Entschädigung zukommt.

**Die Manipulation von Abgaswerten hat im Fall von VW die Welt schockiert. Hatten Sie in der Vergangenheit jemals mit vergleichbaren Vergehen zu tun?**

Schwärzler Rechtsanwälte vertritt regelmässig Geschädigte. Zuletzt engagierten wir uns stark für die Rückvergütung von unrechtmässig vereinnahmten Retrozessionen durch die Banken. Auch in Fällen von

Prospekthaftung, Anlageberater- und Vermögensverwaltungshaftung, bis hin zum Anlagebetrug hat Schwärzler Rechtsanwälte die Vertretung von Geschädigten übernommen. Einzigartig am Fall des Abgasskandals ist allerdings die Vielzahl sowie die breite Streuung von betroffenen Personen. Die gesamte Gesellschaft ist von diesem Skandal betroffen.

**schwärzler**  
Rechtsanwälte | Attorneys at Law

## Über Schwärzler Rechtsanwälte

Schwärzler Rechtsanwälte ist eine in der Schweiz und in Liechtenstein verankerte und international vernetzte Rechtsanwaltskanzlei. 2005 von Dr. Helmut Schwärzler gegründet, vertreten Schwärzler Rechtsanwälte internationale Mandanten und sind unter anderem auf Schadenersatz-, Straf- und Gesellschaftsrecht und die Vertretung von Anlegerinteressen spezialisiert.

[www.s-law.com](http://www.s-law.com)